

Forschungsgemeinschaft
für Nationalökonomie



Universität St.Gallen



Jahresbericht 2013

Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie

FGN-HSG



Inhaltsübersicht

Vorwort	2
FGN Team im Überblick	4
Organisation	5
Walter-Adolf-Jöhr Vorlesungen	7
Prof. Dr. Stefan Bühler	8
<i>Team Prof. Bühler</i>	9
<i>Lehre</i>	11
<i>Publikationen</i>	12
<i>Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops</i>	13
<i>Weitere Tätigkeiten</i>	14
Prof. Guido Cozzi, Ph.D.	15
<i>Team Prof. Cozzi</i>	16
<i>Lehre</i>	17
<i>Publikationen</i>	18
<i>Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops</i>	19
<i>Weitere Tätigkeiten</i>	20
Prof. Dr. Manfred Gärtner	21
<i>Team Prof. Gärtner</i>	22
<i>Lehre</i>	23
<i>Forschung, Laufende Projekte</i>	23
<i>Publikationen</i>	23
<i>Medien: Zeitungen, Fernsehen, Radio, Interviews</i>	24
<i>Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops</i>	25
<i>Weitere Tätigkeiten</i>	26
Prof. Dr. Christian Keuschnigg	27
<i>Team Prof. Keuschnigg</i>	28
<i>Lehre</i>	29
<i>Forschung, Laufende Projekte</i>	30
<i>Publikationen</i>	32
<i>Medien: Zeitungen, Fernsehen, Radio, Interviews</i>	34
<i>Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops</i>	34
<i>Weitere Tätigkeiten</i>	35
Prof. Dr. Martin Kolmar	36
<i>Team Prof. Kolmar</i>	37
<i>Lehre</i>	39
<i>Forschung, Laufende Projekte</i>	39
<i>Publikationen</i>	39
<i>Medien: Zeitungen, Fernsehen, Radio, Interviews</i>	41
<i>Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops</i>	41
<i>Weitere Tätigkeiten</i>	41
Assistenzprofessor Dr. Daniel Halbheer	42
Assistenzprofessor Dr. Jochen Mankart	43
Assistenzprofessorin Dr. Catherine Roux	45
Assistenzprofessor Dr. Carlo Strub	46
Appendix: Nachwuchsförderung	48



Vorwort

Die Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie (FGN-HSG) verbindet international sichtbare Forschung mit Exzellenz in der Vermittlung von forschungsnahem Wissen in der Lehre und in der öffentlichen Diskussion. Sie engagiert sich zudem für die Förderung des akademischen Nachwuchses.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2013 informieren wir über ein ereignis- und erfolgreiches Jahr für die FGN-HSG.

Direktorium: Seit 1. Februar 2013 ist Prof. Stefan Bühler geschäftsführender Direktor der FGN-HSG. Prof. Martin Kolmar amtiert seit 1. August als Dekan der School of Economics and Political Science (SEPS-HSG).

Erweiterung: Die personelle Basis des Instituts ist weiter gewachsen. Anfang März traten Prof. Guido Cozzi und seine Assistentinnen in die FGN-HSG ein, seit 1. Oktober ist Daniel Halbheer als Assistent Professor am Institut tätig. Mittlerweile ist die FGN-HSG mit 5 Ordentlichen Professoren, 4 Assistenzprofessoren und 11 Doktorantinnen und Doktoranden und das grösste volkswirtschaftliche Institut der Universität St. Gallen.

Grundlagenforschung: In der Grundlagenforschung deckt die FGN-HSG ein breites Themenspektrum ab, das von der angewandten Mikroökonomik (Industrieökonomik, Regulierung, internationaler Handel, Analyse von Gruppenkonflikten, behavioristische Entscheidungstheorie) über die politische Ökonomie und Wirtschaftspolitik (Alterung, Arbeitsmarktrisiken, Reform des Sozialstaates, Wettbewerbspolitik) bis zur Makroökonomik (Wirtschaftswachstum, Innovation, Ökonomie der Eigentumsrechte) reicht. Prof. Christian Keuschnigg hat für 2013-2015 ein neues SNF Projekt „Taxation, Banking and Sovereign Risk“ eingeworben und ist mit einem Teilprojekt am SNF Sinergia Forschungsverbund über fiskalischen Föderalismus beteiligt.

Publikationen: Im Jahr 2013 wurden von MitarbeiterInnen der FGN-HSG zahlreiche Publikationen in renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht, u.a. American Economic Journal: Economic Policy, American Economic Review, Economic Inquiry, International Economic Review, International Tax and Public Finance, Journal of Competition and Trade Journal of Economic Behavior and Organization, Journal of Economic Dynamics and Control, Journal of Economic Growth, Journal of Institutional and Theoretical Economics, Journal of International Economics.

Lehre: Auch in diesem Jahr leistete die FGN-HSG einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie der Studierenden der Universität St. Gallen. Besonders hervorzuheben ist das Engagement verschiedener Professoren in



volkswirtschaftlichen Grossveranstaltungen auf der Assessment- und Bachelorstufe sowie in der Weiterbildung.

Öffentliche Diskussion: Die FGN liefert wichtige Beiträge zur öffentlichen Diskussion wirtschaftspolitischer Fragen und ist in der wissenschaftlichen Politikberatung aktiv. Prof. Stefan Bühler engagiert sich als Vizepräsident der Wettbewerbskommission für die schweizerische Wirtschaftspolitik. Prof. Manfred Gärtner beteiligt sich, speziell seit dem Ausbruch der Finanzkrise, intensiv an der öffentlichen Diskussion aktueller wirtschaftspolitischer Fragen. Prof. Christian Keuschnigg engagiert sich neben der wissenschaftlichen Politikberatung stark in der öffentlichen wirtschaftspolitischen Diskussion. Als Direktor des Instituts für Höhere Studien in Wien ist er einer der bekanntesten Ökonomen des Landes und in der österreichischen Öffentlichkeit aus zahlreichen Vorträgen, Interviews, Pressebeiträgen, Fernseh- und Rundfunkauftritten bekannt.

Nachwuchsförderung: Die Förderung des akademischen Nachwuchses ist traditionell eine Kernaufgabe der FGN-HSG. Mit Björn Griesbach, Dirk Burghardt und Thomas Davoine erwarben 2013 drei Assistenten den Ph.D. in Economics and Finance der Universität St. Gallen. Die Doktoranden Alexander Gruber und Hendrik Rommeswinkel verbrachten als SNF-Stipendiaten ein Forschungsjahr in den USA. Björn Griesbach trat am 1. August eine Stelle bei der Schweizerischen Nationalbank an. Philémon Krähenmann (Assistent Prof. Bühler) gewann den Jöhr-Preis 2013 der FGN für den besten Abschluss im Master of Arts HSG in Economics.

Die Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung: Die international wahrgenommene Jöhr-Vorlesung 2013 hielt Prof. Dr. Andrew Oswald, University of Warwick. Er sprach zum Thema „Glück rund um die Welt: Einführung in die wissenschaftliche Evidenz“. Für die Vorlesung 2014 konnten wir als Referenten Prof. Dr. Alberto Alesina von der Harvard University gewinnen.

Tagungen: Um den internen und externen Austausch in der Forschung weiter zu vertiefen, entwickelt das Direktorium neue Tagungsformate. Für den September 2014 ist eine erste interne FGN-Tagung geplant. Für 2015 steht die erste FGN Konferenz mit internationaler Beteiligung auf dem Programm.

Wir danken allen, die unsere Arbeit unterstützt haben und freuen uns über Ihr Interesse an der FGN.



Stefan Bühler



Manfred Gärtner



Christian Keuschnigg



Martin Kolmar



FGN Team im Überblick



Melanie Annaheim
Johann Bauer
Prof. Dr. Stefan Bühler
Dr. Dirk Burghardt
Prof. Dr. Guido Cozzi
Margaret Davenport
Dr. Philipp Denter
Nicolas Eschenbaum
Prof. Dr. Manfred Gärtner
Dr. Silvia Galli
Dr. Björn Griesbach
Alexander Gruber
Assist. Prof. Daniel Halbheer
Frédérique Hug
Prof. Dr. Christian Keuschnigg
Dr. Mirela Keuschnigg
Michael Kogler
Prof. Dr. Martin Kolmar
Philemon Krähenmann
Beatrice Mäder
Assist. Prof. Jochen Mankart
Carlo Moretto
Ermira Mehmetaj
Giulia Mennillo
Madhur Patel
Simon Pfeiffer
Jan Riss
Hendrik Rommeswinkel
Assist. Prof. Catherine Roux
Tina Schaller
Assist. Prof. Carlo Strub

Direktion:

Prof. Dr. Stefan Bühler
(Geschäftsführender Direktor)
Prof. Dr. Manfred Gärtner
(Direktor)
Prof. Dr. Christian Keuschnigg
(Direktor)
Prof. Dr. Martin Kolmar
(Direktor)

Institute Manager:

Dr. Mirela Keuschnigg

Geschäftsleitender Ausschuss:

Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff
(Präsident)
Prof. Ernst Mohr, Ph.D.
(Vizepräsident)
René Buholzer
Dr. Henri B. Meier
Dr. Stephan Mumenthaler
Prof. Dr. Winfried Ruigrok
Kaspar E.A. Wenger

Zuständige Universitätsrätin

FGN-HSG:

Hildegard Fässler





Organisation

Die Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie an der Universität St. Gallen (FGN-HSG) wurde im Jahre 1952 als sechstes wirtschaftswissenschaftliches und erstes volkswirtschaftliches Institut der damaligen Hochschule St. Gallen von den Professoren *Walter Adolf Jöhr*, *Theo Keller* und *Emil Küng* gegründet.

Zuständige **Universitätsrätin** FGN-HSG: Hildegard Fässler

Geschäftsleitender Ausschuss

Der Geschäftsleitende Ausschuss (ehemals Vorstand) ist das oberste Organ der FGN-HSG. Ihm obliegt die *strategische Führung* und die Überwachung der Tätigkeit des Instituts. Ihm gehören Dozierende der Universität St. Gallen und externe Vertreter aus Wissenschaft und Praxis an.

Mitglieder des Geschäftsleitenden Ausschusses:

René Buholzer, Credit Suisse Group, Zürich

Dr. Henri B. Meier

Prof. Ernst Mohr, Ph.D. (Vizepräsident), Universität St.Gallen

Dr. Stephan Mumenthaler, Novartis International AG, Basel

Prof. Dr. Winfried Ruigrok, Universität St. Gallen

Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff (Präsident), Wellershoff & Partners Ltd., Zürich

Kaspar E.A. Wenger, Holcim Schweiz, AG, Jona



Fördergesellschaft

Förderer sind natürliche und juristische Personen, welche die Forschungsgemeinschaft ideell und finanziell unterstützen. Die folgenden Unternehmen leisten diese Aufgabe im Rahmen der über zwei Jahrzehnte von Herrn Dr. Robert Sutz und seit 2012 von Herrn Dr. Klaus Wellershoff präsierten *Gesellschaft zur Förderung der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie an der Universität St. Gallen*:

UBS AG, Zürich

acervis Bank AG

Bank CA St. Gallen

Credit Suisse, Zürich

Holcim Schweiz AG, Jona

Rentenanstalt/Swiss Life, Zürich

Novartis International AG, Basel

Leica Geosystems AG, Heerbrugg

St.Galler Kantonalbank AG, St.Gallen

Notenstein Privatbank AG



Walter-Adolf-Jöhr Vorlesungen

Der Anlass

Die Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie organisiert seit 1988 zu Ehren ihres Gründers, langjährigen geschäftsführenden Direktors und Mentors alljährlich in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen, welche damit auch ihren ehemaligen Rektor ehrt, die *Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung*. Die Forschungsgemeinschaft hatte das Glück, seitdem viele der bekanntesten Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz für diesen Anlass gewinnen zu können, zunächst aus der Generation der Weggenossen von *Walter Adolf Jöhr*, aber in zunehmendem Masse auch aus den Generationen seiner Schüler und Enkel.



Die 2013 Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung

Die diesjährige Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung hat Prof. Dr. **Andrew Oswald**, Warwick University, gehalten. Er sprach zum Thema «Glück rund um die Welt: Einführung in die wissenschaftliche Evidenz».

Die Walter-Adolf-Jöhr-Vorlesung von Andrew Oswald analysierte wie man das Glück und Wohlbefinden einer Nation messen kann, und welche Länder demnach zu den glücklichsten zählen. Zudem gibt die Vorlesung einen Überblick über den heutigen Wissenstand der Glücksforschung.

Abstract des Vortrags

"There is growing interest in how to measure the true happiness and well-being of a nation. In the modern world, indicators such as national income (GDP) are increasingly seen as out-of-date. This lecture will explain the latest scientific thinking, describe the new ideas being used by governments and researchers, list the really happy countries, and summarize what is understood about the determinants of the happiness of a country.



Prof. Dr. Stefan Bühler



Lehrstuhl für **Angewandte Mikroökonomik**, seit 1. Februar 2013 geschäftsführender Direktor. Seine Forschungsinteressen liegen insbesondere im Bereich der Industrieökonomik, der Regulierungsökonomik, sowie der Theorie und Praxis der Wettbewerbspolitik. Stefan Bühler arbeitet vorwiegend theoretisch, hat aber auch verschiedene empirische Arbeiten verfasst. Sein besonderes Interesse gilt der Rolle vertikaler Marktstrukturen bei imperfekter Konkurrenz sowie der Restrukturierung von Firmen und Industrien.

Das mikroökonomische Lehr- und Forschungsprogramm von Stefan Bühler weist einen starken Anwendungsbezug auf. Als Vizepräsident und unabhängiges Mitglied der Wettbewerbskommission engagiert er sich seit Jahren für die schweizerische Wettbewerbspolitik, woraus sich wertvolle Impulse für die universitäre Lehre und Forschung ergeben.

Im Bereich der Grundlagenforschung beschäftigt sich das Team um Stefan Bühler im Wesentlichen mit drei Themenbereichen: Industrieökonomik und Wettbewerbspolitik, Regulierung und Internationaler Handel.

Der Lehrstuhl für Angewandte Mikroökonomik ist stark in die Ausbildung an der HSG eingebunden. Es engagiert sich für die mikroökonomische Ausbildung auf allen Stufen und die Weiterbildung im EMBL-Programm.

Nachwuchs

Dirk Burghardt, Ph.D. (Post-Doc)

Nicolas Eschenbaum (Doktorand)

Marco Helm (Ph.D., Austritt 31. Januar 2013)

Philemon Krähenmann (Doktorand, Eintritt 1. August 2013)



Team Prof. Bühler

Dirk Burghardt

Dirk Burghardt verbrachte ein Jahr als Gastforscher an der NYU Stern School of Business in New York und kehrte Februar 2013 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die FGN zurück. Am 16. Mai 2013 erfolgte seine Promotion zum Doctor of Philosophy in Economics and Finance (Ph.D. HSG).



Ph.D. Vortrag: Essays in Industrial Organization

In dieser Forschungsarbeit geht es um die empirische Untersuchung von Firmenverhalten. Grundlage für die Analyse bildet vor allem die Betriebszählungsstatistik des Schweizerischen Bundesamts für Statistik. In einem ersten Aufsatz, zusammen mit Stefan Bühler, wird untersucht, wie sich sinkende Handelsbarrieren auf vertikale Firmenstrukturen in der Schweiz auswirken. Obwohl die internationale Handelstheorie starke Vorhersagen trifft, gibt es hierzu bisher kaum empirische Evidenz. Ein Ereignis das verwendet wird, um die Auswirkungen ökonometrisch zu identifizieren, ist ein Abkommen über die gemeinsame Anerkennung von Konformitätsbewertungen für Industrieprodukte, welches die Schweiz als Bestandteil der Bilateralen I mit der Europäischen Union geschlossen hat. In einem zweiten Aufsatz wird untersucht, wie sich dieselbe Handelseleichterung auf die Industriekonzentration in der Schweiz auswirkt. Ein weiterer Aufsatz, zusammen mit Marco Helm, wirft schliesslich einen genaueren Blick auf Fusionen und Übernahmen, welche ein wichtiges Vehikel für vertikale oder horizontale Änderungen in der Marktstruktur darstellen.

Die erfolgreiche Promotion mit dieser Dissertation erfolgte am 16. September 2013.

Nicolas Eschenbaum

Nicolas Eschenbaum hat grosse Teile der Kursphase des PEF-Programms erfolgreich abgeschlossen und erste Vorarbeiten für seine Vorstudie geleistet.





Marco Helm

Marco Helm hat nach seiner Promotion zum Doctor of Philosophy (Ph.D. HSG) eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sekretariat der Wettbewerbskommission in Bern angetreten. Er hat die FGN per Ende Januar 2013 verlassen.



Philemon Krähenmann

Philemon Krähenmann ist der Gewinner des 2013 **Jöhr-Preises** der FGN-HSG. Die Auszeichnung wird am Master Graduation Day der Universität St. Gallen für den besten Abschluss eines Jahres im Master of Arts HSG in Economics verliehen.



Philemon Krähenmann ist in der Kursphase des PEF-Programms und hat erste Vorarbeiten für die Vorstudie geleistet. Er absolviert derzeit das Program for Beginning Doctoral Students in Economics am Studienzentrum Gerzensee.



Lehre

Frühjahrssemester 2013

Aktuelle Fälle zu Wettbewerbspolitik und Marktregulierung, Bachelor (Stefan Bühler)

Literature Seminar, PEF (Stefan Bühler)

Repeated Games, PEF (Stefan Bühler)

The Economics of European Integration, EBML (Stefan Bühler)

Makroökonomik I/Mikroökonomik I: Übungen und Selbststudium, Assessment (Marco Helm)

Herbstsemester 2013

Industrial Organization, MEcon/MiQEF (Stefan Bühler)

Interdisziplinäres Kartellrecht, MLE (Stefan Bühler, Co-Teaching mit Peter Hettich)

Mikroökonomik II, Bachelor (Stefan Bühler)

Ringvorlesung: EU and Swiss Competition Law and Economics, Master (Stefan Bühler, mit Carl Baudenbacher et al.)

Einführung Volkswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium, Assessment (Marco Helm)



Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2013 und im Erscheinen

Stefan Buehler und Simon Wey (2013). When Do State-Owned Firms Crowd Out Private Investment?, **Journal of Industry, Competition and Trade**, forthcoming.

Stefan Buehler und Dennis L. Gärtner (2013). Making Sense of Non-Binding Retail-Price Recommendations, **American Economic Review** 103(1), 335-359.

Diskussionspapiere

Stefan Buehler und Anette Boom (2013). *On the Competitive Effects of Restructuring Electricity when Demand is Uncertain*. Copenhagen Business School Working Paper No. 11-2006 (revidierte Version).

Stefan Buehler und Dirk Burghardt (2013). *Globalization and Vertical Structure: An Empirical Investigation*, University of St. Gallen, Department of Economics Discussion Paper 2013-10.

Dirk Burghardt (2013). *The Impact of Trade Policy on Industry Concentration in Switzerland*, University of St. Gallen, Department of Economics Discussion Paper 2013-17.

Stefan Buehler, Marco Helm und Michael Lechner (2013). *Trade Liberalization and Growth: Plant Level Evidence from Switzerland*.

Stefan Buehler und Christian Keuschnigg (2013). *Corporate Governance, Taxation, and Imperfect Competition*. mimeo.

Stefan Buehler and Daniel Halbheer (2013). *The Economics of Fare Evasion*. mimeo.



Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops

Konferenzen

Dirk Burghardt (Papier mit Stefan Buehler). Globalization and Vertical Structure: An Empirical Investigation. **Swiss Industrial Organization Day**, Juni 2013, Bern.

Stefan Bühler (Papier mit Dirk Burghardt). Globalization and Vertical Structure: an Empirical Investigation. **EARIE**, August 2013, Evora, Portugal.

Dirk Burghardt (Papier mit Stefan Buehler). Globalization and Vertical Structure: An Empirical Investigation. **28th Annual Conference of the European Economic Association** (EEA-ESEM), August 2013, Göteborg, Schweden

Vorträge

Stefan Bühler:

„Rebel Without a Cause?“ Eine (sehr) kurze Einführung in die Spieltheorie, **Informationstag für Maturandinnen und Maturanden der Universität St. Gallen**, November 2013.

Anmerkungen zur Kartellrechtsrevision aus ökonomischer Sicht, **Anhörung vor der WAK Nationalrat**, Bern, Juni 2013.

Was kann die Wettbewerbspolitik leisten? Erfahrungen aus der Schweiz, **Wirtschaftspolitische Gespräche IHSIWKO**, Wien, April 2013.

Enforcing Competition Law in the Presence of Legal Uncertainty: An Economist's Perspective, **St. Gallen International Competition Law Forum**, April 2013.

Herausforderungen in der Schweizer Wettbewerbspolitik, **Öffentliche Vorlesung, Universität St. Gallen**, März 2013.

Workshop

Spieltheorie und Theater, **Workshop mit dem Theater St. Gallen zum Stück „Rewanche“**, November 2013.



Weitere Tätigkeiten

Stefan Bühler ist seit 2011 Mitglied der Programmkommissionen der volkswirtschaftlichen Masterprogramme sowie der Bachelor- und Masterprogramme in Law and Economics. Seit Herbstsemester 2012 ist er akademischer Direktor der volkswirtschaftlichen Masterprogramme und Mitglied der Internationalisierungskommission.

Stefan Bühler ist seit 2010 Vizepräsident der Schweizerischen Wettbewerbskommission (WEKO).



Prof. Guido Cozzi, Ph.D.



Prof. Guido Cozzi, Ph.D., ist seit 1. Oktober 2012 Ordinarius für Makroökonomik an der School of Economics and Political Science der HSG. Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Guido Cozzi, Ph.D. liegen in den Bereichen Wirtschaftswachstum, Innovation, Eigentumsrechte und Volkswirtschaft. Seine Forschungstätigkeit zeichnet sich durch eine grosse Breite und Vielfältigkeit aus. So forscht er unter anderem zu Fragen der Fairness und kulturellen Präferenzen.

Auf dem Gebiet der politischen Ökonomie konzentriert er sich auf Ideologie und kulturelle Vorstellungen als mögliche Motive für Besteuerung und Einkommensumverteilung. Zwei seiner neuer Forschungspapiere, die im American Economic Review und im Economic Journal publiziert wurden, behandeln diese Themen.

Im Rahmen seiner Professur an der HSG unterrichtet er auf allen Stufen (Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe). Insbesondere wird er die englischsprachige Vorlesung in der Veranstaltung «Volkswirtschaftslehre B» auf der neuen Assessmentstufe übernehmen. Darüber hinaus wird er Kurse in Makroökonomik auf Masterstufe unterrichten.

Nachwuchs

Melanie Annaheim (Doktorandin)

Margaret Davenport (Doktorandin)

Dr. Silvia Galli (Post Doc)



Team Prof. Cozzi

Melanie Annaheim

Melanie Annaheim ist seit Oktober 2012 als Assistentin am Lehrstuhl von Guido Cozzi angestellt und seit August 2013 zuständig für die Koordination der Vorlesung Makroökonomie 1 / Mikroökonomie 1 des Assessmentjahres. Sie wurde im Herbst 2012 im Ph.D. Programm in „Economics and Finance (PEF)“ aufgenommen.



Sie ist in der Kursphase und besucht das „Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics“ in Gerzensee.

Ihre Dissertation wird sie unter anderem zum Thema Geldtheorie, Bank Runs und politischer Ökonomie verfassen. Eine erste Version der Arbeit am Thema Bank Runs hat sie im Februar 2013 am Young Swiss Economists Meeting in Bern vorgestellt.

Margaret Davenport

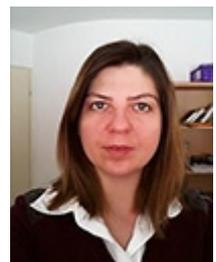
Margaret Davenport ist in der Kursphase welche sie als Teilnehmerin des Swiss Program for Beginning Doctoral Students am Studienzentrum Gerzensee absolviert.



Zudem hat sie mit der Vorarbeit ihrer Dissertationsschrift begonnen, welche sich auf die Bereiche Finanzmarktentwicklung, Einkommensverteilung und Makroökonomie konzentrieren wird.

Silvia Galli

Dr. Silvia Galli befasst sich in ihrer Forschung mit Wachstumstheorie um politische und soziale Phänomene zu erklären. Dazu zählen wachstumsfördernde Massnahmen, geistiges Eigentum (Intellectual property rights), Humankapitalakkumulation und Einkommensungleichheit. Die Analyse der Auswirkungen von gestärkten geistigen Eigentumsrechten auf verschiedene Arten von Forschung und Entwicklung mit Hilfe eines endogenen Wachstumsmodells ohne Skaleneffekten.





Seminar presentations:

University of Konstanz und ETH Zürich.

Konferenzen und Tagungen:

OFCE/DRIC Workshop on Economic Growth, June 2013, Sophie-Antipolis (Nice), France.

Lehre

Frühjahrssemester 2013

Economic Growth and Technological Change (Guido Cozzi)

Literature Seminar (Guido Cozzi)

Herbstsemester 2013

International Macroeconomics (Guido Cozzi)

Macroeconomics, FTime MBA (Silvia Galli)



Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2013 und im Erscheinen

Guido Cozzi und Silvia Galli (2013). Sequential R&D and blocking patents in the dynamics of growth, **Journal of Economic Growth**, 2013 December OnLine First, DOI 10.1007/s10887-013-9101-5, Print ISSN 1381-4338, Online SSN 1573-7020.

Angus Chu und Guido Cozzi. R&D and Economic Growth in a Cash-in-Advance Economy, **International Economic Review**, forthcoming.

Angus Chu, Guido Cozzi und **Silvia** Galli (2013). Stage-Dependent Intellectual Property Rights, **Journal of Development Economics**, vol. 106, 239-249.

Koen Bartels, Guido Cozzi und Noemi Mantovan (2013). The Big Society', Public Expenditure, and Volunteering, **Public Administration Review** 73(2), 340–351.

Alberto Alesina, George-Marios Angeletos und Guido Cozzi (2013). Fairness and Redistribution: Reply, **American Economic Review** 103(1), 554-561.

Angus Chu, Guido Cozzi und Chih Hsing Liao (2013). Endogenous fertility and human capital in a Schumpeterian growth model, **Journal of Population Economics** 26, Nr. 1, S. 181-202.

Chu Angus, Guido Cozzi und Yuichi Furukawa (2013). From China with love: Effects of the Chinese economy on skill-biased technical change in the US, MPRA, Nr. 44576. München : University of Munich.

Diskussionspapiere

Angus Chu, Guido Cozzi und Yuichi Furukawa (2013). Inflation, Unemployment and Economic Growth in a Schumpeterian Economy, Economics Working Paper Series 1323, University of St. Gallen, School of Economics and Political Science.

Angus Chu, Guido Cozzi und Yuichi Furukawa (2013). A Schumpeterian Analysis of Monetary Policy, Innovation and North-South Technology Transfer Economics Working Paper Series 1319, University of St. Gallen, School of Economics and Political Science.

Guido Cozzi, Noemi Mantovan und Robert Sauer (2013). Does it Pay to Work for Free? Wage Returns and Gender Differences in the Market for Volunteers, Economics Working Paper Series 1330, University of St. Gallen, School of Economics and Political Science.



Angus Chu, Guido Cozzi und Yuichi Furukawa (2013). A Simple Theory of Offshoring and Reshoring, Economics Working Paper Series 1309, University of St. Gallen, School of Economics and Political Science.

Angus Chu, Ching-chong Lai, Chih Hsing Liao, und Guido Cozzi (2013). Monetary Policy, R&D and Economic Growth in an Open Economy, Economics Working Paper Series 1315, University of St. Gallen, School of Economics and Political Science.

Angus Chu, Guido Cozzi und Silvia Galli (2013). Theory and Empirics of Stage-Dependent Intellectual Property Rights, Economics Working Paper Series 1306, University of St. Gallen, School of Economics and Political Science.

Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops

Konferenzen und Tagungen

OFCE/DRIC Workshop on Economic Growth, June 2013, Sophie-Antipolis (Nice), France.

NBER Summer Institute Economic Fluctuations and Growth Working Group on Aggregate Implications of Microeconomic Consumption Behavior, July 2013, Cambridge, MA, USA.

NBER Economic Fluctuations and Growth Research Meeting, July 2013, Cambridge, MA, USA.

NBER Summer Institute Income Distribution and Macroeconomics, July 2013, Cambridge, MA, USA.

NBER Summer Institute Political Economy, July 2013, Cambridge, MA, USA.

Vorträge

Guido Cozzi:

Sequential R&D and Blocking Patents in the Dynamics of Growth, St. Gallen, **HSG-SEPS Brown Bag Seminar Series**, April 2013.

Sequential R&D and Blocking Patents in the Dynamics of Growth, **Universita' Ca' Foscari**, Venezia, May 2013.



Sequential R&D and Blocking Patents in the Dynamics of Growth, **UZH Macro-Finance-Labour Seminar Series**, Zürich, October 2013.

Techno-nationalism and the International Allocation of Innovation, **KOF-ETH-UZH Seminar in International Economic Policy**, Zürich, November 2013.

Weitere Tätigkeiten

Associate Editor, *Bulletin of Economic Research*.

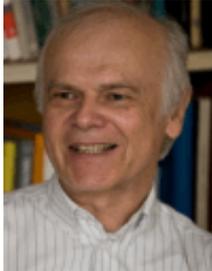
Mitglied der Forschungskommission der HSG.

Forschungsberater der SKEMA Business School.

Wissenschaftlicher Berater der Rivista di Politica Economica.



Prof. Dr. Manfred Gärtner



Manfred Gärtner ist Professor für Volkswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftstheorie. Er leitete die Geschäfte der FGN-HSG bis 1. Februar 2013.

Innerhalb seiner Forschungsinteressen in den Bereichen angewandten Makroökonomik und der politischen Ökonomie beschäftigt er sich in den letzten Jahren insbesondere mit den Herausforderungen, die sich aus der Finanzkrise und deren Fortsetzung in der europäischen Schuldenkrise für Wissenschaft, Unterricht und Politik ergeben.

Im Zentrum seiner Lehrtätigkeit stehen makroökonomische Grossveranstaltungen im Grundstudium der Universität St. Gallen. Er ist Verfasser mehrerer auch auf dem internationalen Markt etablierter Lehrbücher und beteiligt sich seit Ausbruch der Finanzkrise auch regelmässig an der öffentlichen Diskussion über wirtschaftspolitische Fragen.

Nachwuchs

Björn Griesbauch (Doktorand, Austritt 31. August 2013; Research Associate)

Frédérique Hug (studentische Mitarbeiterin, Eintritt 1. Juli 2013)

Florian Jung (Research Associate)

Laura Koch (studentische Mitarbeiterin, 1.-31. August 2013)

Beatrice Mäder (Lehrstuhlassistantin, Eintritt 1. Oktober 2013)

Giulia Mennillo (Doktorandin, Austritt 31. Dezember 2013)

Carlo Moretti (studentischer Mitarbeiter, Eintritt 1. September 2013)

Madhur Patel (studentischer Mitarbeiter, Eintritt 1. November 2013)

Iskra Pavlova (Doktorandin, Austritt 28. Februar 2013)

Jonathan Zandi (studentischer Mitarbeiter, 1. Juni – 1. August 2013)



Team Prof. Gärtner

Björn Griesbach

Björn Griesbach wechselte in die SNB, wird dem Institut aber als Research Associate verbunden bleiben.

Ph.D. Vortrag: Ratings, risk and relative consumption: new perspectives on the causes and consequences of borrowing constraints. Am 23. Januar 2013 erfolgte seine Promotion zum Doctor of Philosophy in Economics and Finance (Ph.D. HSG).



Giulia Mennillo

Giulia Mennillo hat eine SNF Doc.Mobility grant (research fellowship) für 2014 Harvard/Brown, USA.



Aktuelle Forschung:

Sovereign ratings and the solvency of states: a case of structural power (dissertation project)



Lehre

Frühjahrssemester 2013

Makroökonomik III: Vorlesung, BA (Björn Griesbach)

Makroökonomik III: Übungen und Selbststudium, BA (Giulia Mennillo)

Herbstsemester 2013

Makroökonomik II: Vorlesung, BA (Manfred Gärtner)

Macroeconomics II: Lecture, undergraduate (Manfred Gärtner)

Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, BA (Giulia Mennillo)

Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, BA (Frédérique Hug)

Makroökonomik II: Exercises and Independent Studies, BA (Carlo Moretto).

Fälle und Anwendungen zur Makroökonomik, BA (Manfred Gärtner und Beatrice Mäder).

Forschung, Laufende Projekte

The role of rating agencies in the Eurozone sovereign debt crisis (mit Björn Griesbach, Florian Jung und Giulia Mennillo).

Understanding and teaching macroeconomic crises.

Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2013 und im Erscheinen

Manfred Gärtner (2013). Das Ende der Steueroasen? Diskussionsbeitrag zum Zeitgespräch über "Steuerflucht und Steueroasen", **Wirtschaftsdienst - Zeitschrift für Wirtschaftspolitik** 94 (6), 370-372.

Manfred Gärtner, Björn Griesbach und Florian Jung (2013). Teaching Macroeconomics After the Crisis : A Survey Among Undergraduate Instructors in Europe and the United States, **The Journal of Economic Education** 44 (4), 406-416.



Manfred Gärtner, Björn Griesbach und Giulia Mennillo (2013). The near-death experience of the Celtic Tiger: A model-driven narrative from the European sovereign debt crisis. **Intereconomics - Review of European Economic Policy**, 48(6), 358-365.

Manfred Gärtner, Björn Griesbach und Florian Jung (2013). Is there a transatlantic divide in undergraduate macroeconomics teaching?, **Applied Economics Letters** 21(5), 297-303.

Matteo Cervellati, Florian Jung, Uwe Sunde und Thomas Vischer. Income and Democracy: Comment. **American Economic Review**, forthcoming.

Diskussionspapiere

Manfred Gärtner, Björn Griesbach und Giulia Mennillo (2013). The near-death experience of the Celtic Tiger: A model-driven narrative from the European sovereign debt crisis. University of St.Gallen, School of Economics and Political Science, Economics Working Paper Series No. 1321.

Manfred Gärtner, Björn Griesbach und Florian Jung (2013). Is there a transatlantic divide in undergraduate macroeconomics teaching?, University of St.Gallen, School of Economics and Political Science, Economics Working Paper Series No. 1322.

Bücher

Manfred Gärtner, **Macroeconomics**, 4th edition, Pearson Education (Harlow, England), London 2013.

Manfred Gärtner, Björn Griesbach, Giulia Mennillo und Iskra Pavlova, **Instructor's Manual: to accompany Macroeconomics**, 4th edition, Pearson Education (Harlow, England), London 2014.

Medien: Zeitungen, Fernsehen, Radio, Interviews

Manfred Gärtner:

Notenbanken kommunizieren ihre Geldpolitik offensiver. Schweizer Radio SRF 4 News, Echo der Zeit, Gespräch mit Iwan Lieberherr, 8. August 2013.

So trifft Bernankes Zinsentscheid die Schweizer. Gespräch mit Jeffrey Vögeli, Handelszeitung, 19. September 2013.



Die Lizenz zum Daumen senken: Verschärfen Ratingagenturen die Krise? : Gespräch mit Ursula Mayer. ARD Erstes Deutsches Fernsehen 21. März 2013.

Die Schattenmacht. Diverse Statements. ZDFzoom. ZDF Zweites Deutsches Fernsehen, 20. März 2013.

Die Macht der Buchstaben. Gespräch mit Barbara Kalhammer, PUNKT Magazin #5, 2013). 46–49.

Radiogiornale. Radiotelevisione Svizzera, RSI Rete Uno, Gespräch mit Alessandra Felicioni, 15. Dezember 2013.

Wie frei soll Marktwirtschaft sein? Bayerischer Rundfunk Bayern 2, RadioWissen, Studiogast bei Leslie Rowe, 15. November 2013.

Manfred Gärtner, Björn Griesbach und Giulia Mennillo:

Academics point to new theory for depth of Irish crisis. By Paul Hannon (diverse Zitate). The Wall Street Journal, 13. December 2013.

Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops

Vorträge:

Manfred Gärtner:

Sovereign debt ratings before the recent financial crisis and beyond, ***Eastern Economic Association, 39th Annual Conference***, 2013, New York.

The near-death experience of the Celtic Tiger: A tale from Europe's sovereign debt crisis, ***76th International Atlantic Economic Conference***, Philadelphia, PA, Oktober 2013.

The Sovereign Debt Crisis and the Role of Rating Agencies, ***3rd Central Banking Workshop: Ratings and regulation in the light of the crisis***, Bundesbank Conference Centre, Eltville, Oktober 2013.



Giulia Mennillo:

Die Macht der Rating-Agenturen und ihr Einfluss auf die internationale Politik, **Wirtschaftskrisen: Historische und aktuelle Dimensionen**, Politische Akademie Tutzing März 2013.

Qualitative research methods (mit Prof. Barbour), **ECPR Winter School in Methods and Techniques**.

Discourse Analysis (mit Prof. Krzyzanowski), **ECPR Summer School in Methods and Techniques**.

Panel discussion "The relevance - rigor trade off in the social sciences" **DocNet Symposium, University of St. Gallen**.

Podiumsdiskussionen:

Manfred Gärtner:

Der Bankensektor in der Krise - Wozu braucht es Ratingagenturen? Podiumsdiskussion mit U. Horstmann (Bayern LB), S. Leutheusser-Schnarrenberger (Bundesjustizministerin) und J. Schmidt-Bürgel (Fitch Ratings Deutschland), Evangelische Akademie Tutzing, 21. Juni 2013.

Ratingagenturen im Spannungsfeld von Regierungen und Unternehmen. Podiumsdiskussion mit T. Hinrichs (Standard & Poor's Deutschland), E. Mitterstieler (Wirtschaftsblatt), F. Schellhorn, (Agenda Austria) und H. Waiglein (Österreichisches Finanzministerium), Europäisches Forum Alpbach 2013, 28. August.

Weitere Tätigkeiten

Manfred Gärtner hatte im Berichtsjahr neben seiner Mitgliedschaft im Senat und in der School of Economics and Political Science (SEPS) den Vorsitz des Promotionsausschusses der SEPS inne und war Mitglied des Profilbereichs Wirtschaftspolitik. Er fungierte als Gutachter für wissenschaftliche Zeitschriften und vertrat die SEPS bis zum Beginn des Frühjahressemesters 2013 in der Rekurskommission der Universität St. Gallen. Schliesslich beteiligte er sich weiter an der öffentlichen Diskussion über die europäische Verschuldungskrise in diversen Medien (Details finden sich weiter oben in diesem Bericht).



Prof. Dr. Christian Keuschnigg



Christian Keuschnigg hat den Lehrstuhl für Nationalökonomie, insbesondere Finanzwissenschaft inne. Seit 1. Juni 2012 amtiert er als Direktor des Instituts für Höhere Studien in Wien und ist an der Universität St. Gallen bis auf weiteres zu 50% beurlaubt. Er ist Research Fellow der Forschungsnetzwerke CEPR, CESifo, NetSpar und Oxford Centre for Business Taxation und war bis zum 30. Juni 2013 Vorsitzender des finanzwissenschaftlichen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik.

Seine Forschungsinteressen konzentrieren sich neben allgemeiner Wirtschaftspolitik auf verschiedene Fragen zur Ökonomie des öffentlichen Sektors und dabei vor allem auf drei Themenbereiche: (i) Design des Steuer- und Sozialsystems bei zunehmender Internationalisierung; (ii) Alterung, Arbeitsmarktrisiken und Reform des Sozialstaats; (iii) Innovation, Kapitalmarktentwicklung und Wachstum.

In Verbindung zu seiner Ausrichtung in der Grundlagenforschung ist er regelmässig auch in der wissenschaftlichen Politikberatung tätig und engagiert sich in der öffentlichen wirtschaftspolitischen Diskussion. Als Direktor des Instituts für Höhere Studien in Wien ist er in der österreichischen Öffentlichkeit einer der bekanntesten Ökonomen des Landes und trägt mit zahlreichen Vorträgen, Interviews, Pressebeiträgen, Fernseh- und Rundfunkauftritten zur wirtschaftspolitischen Diskussion bei.

Nachwuchs

Alexander Gruber (Doktorand, Austritt 31. August 2013 für ein Forschungsjahr an der Stanford University)

Michael Kogler (Doktorand, SNF)

Tina Schaller (Doktorand)



Team Prof. Keuschnigg

Alexander Gruber:

Aktuelle Forschung:

Optimal Bank Liquidity Regulation in the Face of Short-Term Wholesale Funding and Cross-Border Capital Flows.

Banks and Sovereigns: A Model of Mutual Contagion” (mit Michael Kogler, University of St. Gallen).

Business Cycles in the EMU: The Role of Productivity and Inflation (mit Martin Gächter, Austrian Central Bank).

European Bond Issues before and after the Financial Crisis.



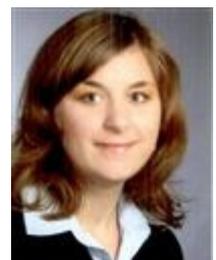
Michael Kogler

Michael Kogler hat im Januar 2013 die Kursphase des Ph.D. in Economics and Finance innerhalb eines Jahres erfolgreich abgeschlossen sowie die Vorstudie ‘Bank Regulation, Sovereign Risk, and Public Policy’ eingereicht und verteidigt. Seine Dissertation beschäftigt sich im Rahmen des von Prof. Keuschnigg geleiteten SNF-Projekts ‘Taxation, Banking and Sovereign Risk’ mit der Regulierung von Banken. Die Schwerpunkte liegen auf (i) Regulierung, Wettbewerb und Finanzstabilität und (ii) optimale Eigenkapitalvorschriften und Konjunktur. Die Analyse verwendet vorwiegend einen mikroökonomischen Ansatz und nutzt Erkenntnisse aus der Incentive und Principal Agent Theorie. Ein weiteres Kapitel der Dissertation (gemeinsam mit Alexander Gruber) untersucht die Verflechtung von Bankrisiken und Staatsschulden. Erste Beiträge wurden bereits in Doktorandenseminaren präsentiert.



Tina Schaller

Tina Schaller hat im Sommer 2013 erfolgreich ihre Vorstudie verteidigt und hat die Kursphase des Doktoratsprogramms International Affairs and Political Economy abgeschlossen. Sie beschäftigt sich in ihrer Dissertation mit der Besteuerung von internationalen Kapitaleinkommen der Haushalte. Die internationale Steuerkooperation der Staaten und die Rolle der Banken als Steuerintermediäre stehen dabei im Mittelpunkt.





Lehre

Frühjahrssemester 2013

Public Economics – The Economics of Taxation, MEcon/MiQEF, (Christian Keuschnigg)

Makroökonomik/Mikroökonomik I: Übungen und Selbststudium (Alexander Gruber)

Makroökonomik/Mikroökonomik I: Übungen und Selbststudium (Michael Kogler)

Makroökonomik/Mikroökonomik I: Übungen und Selbststudium (Tina Schaller)

Herbstsemester 2013

Advanced Microeconomics II: Incentive Theory, MEcon/MiQEF, (Christian Keuschnigg)

Entrepreneurial Finance, Venture Capital and Economic Performance, MEcon/MiQEF/MBF, (Christian Keuschnigg)

Introduction to Economics: Exercises and Independent Studies (Michael Kogler)



Forschung, Laufende Projekte

CORPORATE FINANCE, TAXATION, AND ECONOMIC PERFORMANCE (bis 30.6.2013)

Auftraggeber: Schweizerischer Nationalfonds, SNF-Projekt 100014_129556

Das Forschungsprojekt entwickelte mikroökonomische Modelle der Kreditrationierung mit Heterogenität der Unternehmen in ihrem finanziellen Regime.

Ziel: Ziel war es zu zeigen, wie Steuerpolitik, Finanzmarktentwicklung und institutionelle Reformen Investition, Innovation, Wachstum und Wohlfahrt in der Gesamtwirtschaft beeinflussen können.

Mitarbeiter:

Alexander Gruber

Tina Schaller

TAXATION, BANKING, AND SOVEREIGN RISK (läuft bis 2015)

Auftraggeber: Schweizerischer Nationalfonds, SNF-Projekt 100018_146685

Dieses Forschungsprojekt analysiert die Wirkungen der Besteuerung und Regulierung von Banken auf Finanzmarkt und Wohlfahrt. Dabei wird auch untersucht, inwieweit ein supranationaler Ansatz wie die Bankenunion Effizienz und Stabilität erhöhen kann.

Ziel: Ziel ist es, basierend auf der mikroökonomischen Banken- und Steuerliteratur Modelle zu entwickeln, um Massnahmen im Bereich Besteuerung sowie Bankenaufsicht und -regulierung zu analysieren. Die Modelle berücksichtigen die beidseitigen Zusammenhänge zwischen Staatsverschuldung, Stabilität der Banken, Kreditvergabe sowie Investitions- und Finanzierungsentscheidungen der Realwirtschaft für die Gestaltung optimaler Wirtschaftspolitik.

Mitarbeiter:

Michael Kogler



STUDIE ZUR 1:12-INITIATIVE

(zusammen mit Dr. Christian Jaag, Swiss Economics)

Auftraggeber: Schweizerischer Gewerbeverband SGV

Die Studie befasste sich neben einer grundsätzlichen volkswirtschaftlichen Beurteilung der 1:12-Initiative insbesondere mit den Auswirkungen auf die Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen.

Mitarbeiter:

Christian Jaag,
Swiss Economics



Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2013 und im Erscheinen

Christian Keuschnigg und Evelyn Ribi (2013). Profit Taxes and Financing Constraints, **International Tax and Public Finance**, 20(5), 808-826.

Christian Keuschnigg und Michael D. Devereux (2013). The Arm's Length Principle and Distortions to Multinational Firm Organization, **Journal of International Economics** 89(2), 432-440.

Christian Keuschnigg, Peter Egger, Valeria Merlo und Georg Wamser (2013). Corporate Taxes and Internal Borrowing of Multinational Firms", **American Economic Journal: Economic Policy**, forthcoming.

Andere Fachzeitschriften

Christian Keuschnigg (2013). Wachstum durch Bildung, Innovation und Strukturwandel, **Wirtschaftspolitische Blätter**, 60. Jahrgang, 3/2013, 423-445.

Christian Keuschnigg und Gerhard Reitschuler (2013). Mit einer Steuerreform in die Zukunft, in: Rat für Forschung und Technologieentwicklung, **Österreich 2050. FIT für die Zukunft**, Wien, Holzhausen Verlag, 164-172.

Christian Keuschnigg (2013). Wachstum und Wohlfahrt durch Wandel, in: Rat für Forschung und Technologieentwicklung, **Österreich 2050. FIT für die Zukunft**, Wien, Holzhausen Verlag, 210-225.

Christian Keuschnigg (2013). The Future of the Eurozone, in: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ), **Visions for Economic Policy Coordination in Europe**, Vienna, June 2013, 72-94.

Christian Keuschnigg und Klaus Weyerstrass (2013). Anpassungsfortschritte und Perspektiven des Euroraums, in: Klaus Poier (Hrsg.), Euro(pa)krise. Der Integrationsprozess am Scheideweg?, Gesellschaft und Politik. **Zeitschrift für soziales und wirtschaftliches Engagement**, 48. Jahrgang, Heft 4/12, März 2013, 25-34.

Christian Keuschnigg und Klaus Weyerstrass (2013). Krise des Euroraums: Analyse und Wege aus der Krise, in: Johann Brazda, Markus Dellinger und Dietmar Rössl (Hrsg.), **Genossenschaften im Fokus einer neuen Wirtschaftspolitik**, Teilband III, Wien, LIT Verlag, 83-106.



Diskussionspapiere

Peter Egger, Christian Keuschnigg und Hannes Winner (2013). Taxation and Incorporation, University of St. Gallen, revidiert Dezember 30, 2013, 1—27.

Aktuelle Wirtschaftspolitik

Christian Keuschnigg und Michael Kogler (2013). **Beschäftigungsrate und Wirtschaftserfolg. Welche Beziehungen bestehen zwischen diesen Indikatoren?**, Institut für Höhere Studien, Wien, und Universität St. Gallen, Dezember, 1-15.

Christian Keuschnigg (2013). **Budgetlage: Ansprüche zurückschrauben und investieren**, Standpunkt Position 15/2013.

Christian Keuschnigg (2013). **Der Sozialstaat als Standortfaktor**, Standpunkt Position 14/2013.

Christian Keuschnigg (2013). **G8: Steuerumgehung durch internationale Unternehmen**, Standpunkt Position 13/2013.

Christian Keuschnigg (2013). **Mehr Wohlstand durch mehr Wettbewerb**, Standpunkt Position 11/2013.

Christian Keuschnigg (2013). **Warum das IHS einzigartig in Österreich ist. What makes the IHS unique in Austria?**, Standpunkt Position 10/2013.

Christian Keuschnigg (2013). **Besteuerung und Bankgeheimnis**, Standpunkt Position 9/2013.

Christian Keuschnigg (2013). **Krise und Perspektiven der Eurozone**, Standpunkt Position 8/2013.

Christian Keuschnigg (2013). **Zur Besteuerung von Vermögen in Österreich**, Standpunkt Position 7/2013.

Bücher

Alexander Gruber und Michael Kogler (2013). **Banking, Financial Stability, and Sovereign Debt**, in I. Hoffend, R. Becker und J. Vollmar (Eds.) „Macht des Vertrauens - Herausforderungen und Perspektiven in Krisenzeiten“, Berlin: Springer Verlag.



Medien: Zeitungen, Fernsehen, Radio, Interviews

Christian Keuschnigg hat im Rahmen seiner Tätigkeit als Direktor des Instituts für Höhere Studien zahlreiche Interviews und Beiträge in Presse, Radio, Fernsehen in Österreich geleistet, die hier nicht im Einzelnen aufgelistet werden.

Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops

Christian Keuschnigg hat an zahlreichen Events Vorträge zur österreichischen und internationalen Wirtschaftspolitik gehalten und an Podiumsdiskussionen teilgenommen.

Ausgewählte Vorträge

Christian Keuschnigg:

Akademikerquote, Beschäftigungsrate und Wirtschaftserfolg. Welche Beziehungen bestehen zwischen diesen Indikatoren?, Workshop der Österreichischen Forschungsgesellschaft **Welche Akademikerquote brauchen wir? Ansprüche der Hochschulen und Erwartungen des Arbeitsmarkts, Baden bei Wien**, Dezember 2013.

Staaten und Finanzmärkte – Zur Tragbarkeit der Staatsschuld, **Öffentliche Vorlesung im Rahmen einer Veranstaltung der FGN/Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie, Universität St. Gallen**, November 2013.

Wachstum ohne Verschuldung – Wieviel Potenzial hat die EU?, Diskutant, **Plenardiskussion des 27. Alpbacher Finanzsymposiums, Alpbach**, Oktober 2013.

Banking Union: an Interim Report, Moderation der Plenardebatte plus Impulsstatement, **Finanzmarktsymposium, Europäisches Forum Alpbach**, August 2013.

Österreich, am 26. 1. 2062, **20-Jahr-Jubiläum der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur, Wien**, Mai 2013.

Zukunft des Wohlfahrtsstaates, **Distinguished Guest Lecture am MCI/Management Center Innsbruck**, 25. April 2013

Welche Finanz- und Wirtschaftspolitik braucht Europa?, **Liechtensteine Konjunkturgespräche 2013, Universität Liechtenstein, Vaduz**, März 2013.

Innovation, Trade and Finance, Seminarreihe des Research Institute of Industrial Economics (IFN), Stockholm, März 2013.

Principes généraux sur la fiscalité des entreprises, Workshop **Unternehmenssteuerreform, Studienzentrum Gerzensee**, Schweiz, März 2013.



Weitere Tätigkeiten

Christian Keuschnigg ist seit 1. Juni 2012 Direktor des Instituts für Höhere Studien (IHS) in Wien. Das IHS ist sowohl in der Grundlagenforschung und Postgraduierten-Ausbildung als auch in der angewandten Forschung und Politikberatung tätig. In seiner Funktion nimmt er in zahlreichen öffentlichen Auftritten und Medienbeiträgen intensiv an der wirtschaftspolitischen Debatte in Österreich Teil. Aufgrund der zeitlichen Beanspruchung ist er ab 1. Juni 2012 an der Universität St. Gallen bis auf weiteres zu 50% beurlaubt.

Er ist Mitglied der Programmkommission der beiden Masterprogramme MEcon (Master in Economics) und MiQEF (Master in Economics and Finance).

Christian Keuschnigg ist Mitglied des finanzwissenschaftlichen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik und Research Fellow der Forschungsnetzwerke CEPR, London, CESifo, München, Center for Business Taxation, Oxford, und NetSpar, Tilburg.

Er ist assoziierter Herausgeber des Journals FinanzArchiv/Public Finance Analysis, seit 2013, von 2009-2012 war er einer von drei Hauptherausgebern.

Er ist assoziierter Herausgeber des Journals 'Empirical Economics', seit 2012.

Er ist assoziierter Herausgeber des Journals 'Journal of Pension Economics and Finance', seit 2010.

Prof. Dr. Martin Kolmar



Martin Kolmar hat den Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomik inne.

Er begann seine wissenschaftliche Karriere mit Arbeiten zur Sozialpolitik. Dabei interessierten ihn insbesondere der Zusammenhang zwischen demographischen Variablen wie dem Bevölkerungswachstum und der intergenerativen Umverteilung sowie die Funktionslogik nationalstaatlichen Wohlfahrtssystemen in globalisierten Märkten.

Seine derzeitigen Forschungsinteressen umfassen die Analyse von Gruppenkonflikten und endogen entstehenden Eigentumsrechten, behavioristischen Entscheidungstheorien, insbesondere soziale Identitäten und die Determinanten von kooperativem Verhalten, sowie den philosophischen und ökonomischen Grundlagen der normativen Ökonomik.

Martin Kolmar unterrichtet auf allen Ausbildungsstufen, angefangen von der Assessmentstufe bis zur Ph.D.-Ausbildung sowie in der Weiterbildung. Inhaltlich umfasst sein Lehrprogramm ein breites Spektrum von der Einführung in die Volkswirtschaftslehre über die Institutionenökonomik und die Grundlagen der Wirtschaftspolitik bis zur Anreiz- und Konflikttheorie. Seit dem 01.08.2013 ist er Dekan der School of Economics and Political Science.

Er ist Mitverfasser eines etablierten Lehrbuchs zur Wirtschaftspolitik und mischt sich immer wieder in die öffentliche Diskussion in Form von Gutachten und Medienbeiträgen ein.

Nachwuchs

Dr. Philipp Denter (Post Doc)

Ermira Mehmetaj (Doktorandin)

Hendrik Rommeswinkel (Doktorand, Austritt 31. August 2013)

Johann Bauer (Studentischer Mitarbeiter, Eintritt 1. Januar 2013)

Simon Pfeiffer (Studentischer Mitarbeiter, Austritt 31. August 2013)

Jan Riss (Studentischer Mitarbeiter, Eintritt 15. August 2013)



Team Prof. Kolmar

Philipp Denter, Ph.D.



Forschung, Laufende Projekte:

Philipp Denter setzt seine Forschung zur Politischen Ökonomie, zur Theorie der Wahlverfahren und zur Wettkampftheorie fort.

Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2013 und im Erscheinen

Philipp Denter und Dana Sisak. The Fragility of Deterrence, **Journal of Theoretical Politics**, forthcoming.

Diskussionspapiere / im Gutachterprozess:

Philipp Denter: A theory of communication in political campaigns.

Philipp Denter und Dana Sisak: Do polls create momentum in political campaigns?

Philipp Denter, John Morgan und Dana Sisak: "Where ignorance is bliss, 'tis folly to be wise": transparency in contests.

Philipp Denter, Florian Baumann und Tim Friehe: Hide or show? Endogenous observability of private precautions against crime.

“Work in Progress”:

Philipp Denter und Dana Sisak: Fundraising and momentum in political competition.

Philipp Denter und Mario Mechtel: Social identities and voting.

Philipp Denter: Dynamics in the all-pay auction with complete information.

Philipp Denter: Optimal biasing in dynamic tournaments.

Philipp Denter: We hate it when our friends become successful: self-evaluation maintenance in contests.



Konferenzen und Tagungen:

European Public Choice Society Meeting 2013, Zürich.

North American Summer Meeting of the Econometric Society, Los Angeles.

European Economic Association & Econometric Society 2013, Gothenburg.

Annual meeting of the Association for Public Economic Theory, Lisbon.

2013 Conference on Tournaments, Contests, and Relative Performance Evaluation, Fresno.

Hendrik Rommeswinkel:

Hendrik Rommeswinkel setzt seine Forschung zu Freiheitsmassen, Gruppenkonflikten und Konsequentialistischen Gerechtigkeitstheorien fort. Seit dem 01.09.2013 verbringt er ein Forschungsjahr am California Institute of Technology.



Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2013 und im Erscheinen

Kolmar, Martin und Hendrik Rommeswinkel (2013), Contests with Group-Specific Public Goods and Complementarities in Efforts, Journal of Economic Behavior and Organization, 89, 9-22.

Diskussionspapiere / im Gutachterprozess:

Martin Kolmar und Hendrik Rommeswinkel: Determinants of the Group-Size Paradox.

Martin Kolmar und Hendrik Rommeswinkel: On General Arguments about the Cluelessness Objection.

“Work in Progress”:

Hendrik Rommeswinkel: Preference for Power.

Hendrik Rommeswinkel und Claudia Neri: Freedom and Power: An Experiment.

Hendrik Rommeswinkel: A Causal Measure of Freedom.



Lehre

Frühjahrssemester 2013

Institutional Economics (Martin Kolmar)

Modern Theories of Justice (Martin Kolmar)

Field Seminar in Economics (Martin Kolmar)

Makroökonomik I/Mikroökonomik I: Übungen und Selbststudium (Ermira Mehmetaj)

Herbstsemester 2013

Introduction to Economics (Martin Kolmar)

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Martin Kolmar)

Einführung Volkswirtschaftslehre: Übungen und Selbststudium (Philipp Denter)

Introduction to Economics: Exercises and Independent Studies (Ermira Mehmetaj)

Mikroökonomik II: Selbststudium (Ermira Mehmetaj)

Forschung, Laufende Projekte

In der Forschung wurden die weiter oben angesprochenen längerfristigen Projekte weiter fortgesetzt.

Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2013 und im Erscheinen

Martin Kolmar und Dana Sisak. (In)efficient public-goods provision through contests, **Social Choice and Welfare**, forthcoming.

Martin Kolmar. On the Endogenous Determination of Private and Common-Pool and Club- and Public Goods with Costly Exclusion, **Journal of Institutional and Theoretical Economics**, forthcoming.

Kristoffel Grechenig und Martin Kolmar. The State's Enforcement Monopoly and the Private Protection of Property, **Journal of Institutional and Theoretical Economics**, forthcoming.



Magnus Hoffmann und Martin Kolmar (2013). Intention-Based Fairness Preferences in Two-Player Contests, **Economics Letters** 120, 276-279.

Martin Kolmar und Hendrik Rommeswinkel (2013). Contests with Group-Specific Public Goods and Complementarities in Efforts, **Journal of Economic Behavior and Organization** 89, 9-22.

Martin Kolmar und Andreas Wagener (2013). Inefficiency as a Strategic Device in Group Contests Against Dominant Opponents, **Economic Inquiry** 51 (4), 2083–2095.

Clemens Fuest und Martin Kolmar (2013). Endogenous Free Riding and the Decentralized User-Free Financing of Spill-Over Goods in a n-Region Economy, **International Tax and Public Finance** 20(2), 2013, 169-191.

Martin Kolmar (2013). Group Conflicts – Where do we Stand?, **Homo Oeconomicus**, forthcoming.

Diskussionspapiere / im Gutachterprozess:

Martin Kolmar und Andreas Wagener. Tax Competition with Formula Apportionment: The Interaction between Tax Base and Sharing Mechanism.

Martin Kolmar und Andreas Wagener. Group Identities in Conflicts.

Martin Kolmar und Hendrik Rommeswinkel. Determinants of the Group-Size Paradox.

Martin Kolmar und Magnus Hoffmann. Distributional Preferences in Share and Probability Contests.

Martin Kolmar und Hendrik Rommeswinkel. On General Arguments about the Cluelessness Objection.

Martin Kolmar. Cluelessness and Rationality in Consequentialism.

Martin Kolmar und Thomas Beschorner. Locating Responsibility. An Extended Transaction Cost Approach.

“Work in Progress”:

Johann Bauer und Martin Kolmar. Globalization, Mobility, and Social Identities.

Martin Kolmar. Buddhism and Consequentialism: The Teaching of No-Self and the Argument from Demandingness.



Martin Kolmar. An Economic Theory of Symbolic Capital.

Martin Kolmar. Insurance with Status Preferences.

Martin Kolmar. Sequential Insurance of Weakest-Link Technologies.

Martin Kolmar und Marcel Kaelin. Voluntary versus Mandatory Redistribution? Social Identities, Diversity, and the optimal Organization of Redistributive Policies.

Thomas Bieger, Martin Kolmar, Vito Roberto, Johannes Ruegg-Sturm, Thomas Zellweger. Grounding SwissAir, A Case Study for the new integrative approach of the University St. Gallen.

Medien: Zeitungen, Fernsehen, Radio, Interviews

„Whistleblowing“, Fernsehbeitrag in der Sendung „Eco“ des Schweizer Fernsehens.

Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops

Schwindel der Wirklichkeit, *Akademie der Künste Berlin*.

Behavioral Economics, *HSG Alumni, Zürich*.

Steuerwettbewerb in der Schweiz, *Öffentliche Vorlesung, Universität St. Gallen*.

Weitere Tätigkeiten

Dekan der School of Economics and Political Science (ab 01.08.2013).

Vizedekan der School of Economics and Political Science (bis 01.08.2013).

Vertrauensdozent der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Vorsitz, Kommission zur Erarbeitung eines neuen Karrieremodells für den wissenschaftlichen Mittelbau.

Leiter VWL, Programmkommissionen der Assessmentstufe.

Mitglied der Forschungskommission der Universität St. Gallen.

Mitglied der Strategiekommission Forschung der Universität St. Gallen.

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von "Challenge the Best".



Assistenzprofessor Dr. Daniel Halbheer

Im Bereich der Grundlagenforschung beschäftigt sich Daniel Halbheer in den nächsten Jahren mit folgenden zwei Themenbereichen:

Self-Serving Attributions in Managerial Decision Making

Managemententscheide werden typischerweise unter Unsicherheit über die Determinanten aktueller Marktergebnisse gefällt. Eine solche Marktumgebung schafft Raum für Self-Serving Attributions durch Manager: Gute Marktergebnisse werden auf die Stärken der Firma bezogen, während schlechte Marktergebnisse externen Faktoren zugeschrieben werden.

Dieses Projekt kombiniert Evidenz aus Experimenten mit analytischen Modellen, um die Kosten des Managerial Bias für die Firma zu quantifizieren.



The Economics of Fare Evasion

Schwarzfahrer im öffentlichen Verkehr verursachen Ertragsausfälle in Millionenhöhe. Deshalb werden Schwarzfahrer durch Kontrollen identifiziert und gebüßt.

Dieses Projekt verfolgt zwei Ziele. Erstens wird ein analytisches Modell entwickelt, um die optimale Bussenhöhe und das optimale Kontrollverhalten zu ermitteln. Zweitens werden anhand von Mikrodaten die kausalen Effekte von Gebührenänderungen und Veränderungen des Kontrollverhaltens auf das Verhalten der Schwarzfahrer mit Hilfe von mikroökonomischen Methoden geschätzt.

Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2013 und im Erscheinen

Daniel Halbheer, Florian Stahl, Oded Koenigsber, und Donald R. Lehmann. Choosing a Digital Content Strategy: How Much Should be Free? **International Journal of Research in Marketing**, forthcoming.



Lehre

Herbstsemester 2013

The Economics of Strategy (Master)

Vorträge

Sovereign debt ratings Forschungsseminar, **WWZ, Universität Basel.**

Assistenzprofessor Dr. Jochen Mankart

Im Bereich der Forschung beschäftigt sich Jochen Mankart mit folgenden zwei Themenbereichen:



Arbeitslosenversicherung und Familienstatus

In diesem Projekt untersuchen wir, ob die Arbeitslosenunterstützung vom Arbeitsmarktstatus des Ehepartners abhängen soll. In einigen Ländern ist das Arbeitslosengeld höher für Arbeitslose, die einen abhängigen Partner haben, also deren Partner selbst nicht arbeitet. Wir untersuchen, ob diese Ausgestaltung der Arbeitslosenversicherung sinnvoll ist. Dafür entwickeln wir ein Haushaltsmodell, in dem es zwar eine öffentliche AL-versicherung gibt, und Haushalte sich auch noch durch Ersparnisse versichern können, es jedoch keine perfekten Versicherungsmärkte gibt. Einerseits ist es sinnvoll, dass das AL-geld höher ist für AL mit einem abhängigen Partner, gegeben der privaten Vermögenssituation, da mit dem Einkommen der Konsum von zwei Personen finanziert werden muss. Andererseits sind es nur relativ reiche Haushalte, die es sich leisten können, dass eines ihrer Mitglieder nicht arbeitet. In diesem Fall kommt das zusätzliche AL-geld relativ wohlhabenden Haushalten zu gute. In dem Projekt versuchen wir zu bestimmen, welcher der Effekte stärker ist.

Familienbesteuerung, Scheidung und Humankapitalallokation

Dieses Projekt ist eine Fortführung vom letzten Jahr- Wir entwickeln ein Haushaltsmodell, in dem Individuen heiraten und Kinder bekommen können. Die Individuen sind



jedoch unterschiedlichen Produktivitätsrisiken ausgesetzt und die Ehe unterliegt nicht vollständigem „commitment“. Letzteres bedeutet, dass wenn der innereheliche Mehrwert unter der Wert der Scheidung liegt, trennen sich die Partner. In diesem Projekt untersuchen wir die Auswirkungen verschiedener Steuersysteme auf das Arbeitsangebot- und Sparverhalten der verschiedenen Haushalte. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, ob Verheiratete gemeinsam oder getrennt besteuert werden sollten.

Publikationen

Internationale, referierte Fachzeitschriften 2013 und im Erscheinen

Jochen Mankart. The (Un-) importance of Chapter 7 wealth exemptions. **Journal of Economic Dynamics and Control** 38 (2014), 1-16.

Diskussionspapiere

Jochen Mankart und Giacomo Rodano. Personal Bankruptcy Law, Debt Portfolios and Entrepreneurship (revised).

Jochen Mankart, Alex Michaelides, und Spyros Pagratis. Uninsurable Risks, Bank Defaults and Loan Supply (revised).

Lehre

Frühjahrssemester 2013

Theorie und Politik der Finanzmärkte

Advanced Macroeconomics III

Herbstsemester 2013

Advanced Macroeconomics II

Debt and Fiscal Policy

Weitere Tätigkeiten

Jochen Mankart organisiert das Forschungsseminar, in dem externe Personen ihre Forschungen vorstellen, und das Brown Bag Seminar der volkswirtschaftlichen Abteilung, in dem Mitglieder des Fachbereichs ihre Arbeiten vorstellen.

Assistenzprofessorin Dr. Catherine Roux

Publikationen

Diskussionspapiere

Catherine Roux und Christian Thöni (2013). Do Control Questions Influence Behavior in Experiments?. DEEP Working Papers, Nr. 13.03, HEC Lausanne.

Catherine Roux und Christian Thöni (2013). Collusion Among Many Firms: The Disciplinary Power of Targeted Punishment. DEEP Working Papers, Nr. 13.02, HEC Lausanne.



Work-in-Progess

Catherine Roux, Christian Thöni und Luis Santos-Pinto. Multimarket Avoidance in Experimental Markets.

Aaron Edlin, Catherine Roux und Armin Schmutzler. Above-Cost Predatory Pricing.

Dennis Gärtner und Catherine Roux. Communication on Market Conditions Can Destabilize Collusion.

Lehre

Frühjahrssemester 2013

Behavioral Economics (MA)

Managerial Economics - Markets and Strategy (MA)

Herbstsemester 2013

Microeconomics II (BA)



Assistenzprofessor Dr. Carlo Strub

Im Bereich der Grundlagenforschung beschäftigt sich Carlo Strub in den nächsten Jahren mit folgenden Themenbereichen.

Dynamische Programmierung

MakroökonomInnen beschäftigen sich seit Jahrzehnten mit den Auswirkungen von individuellen oder politischen Entscheidungen über die Zeit. Moderne dynamische Modelle erlauben zum Beispiel folgende Probleme zu studieren: In welchem Monat soll eine Firma, welche kurz vor dem Konkurs steht, den Konkurs effektiv anmelden? Unter welchen finanziellen Umständen sollen Eltern voll- oder teilzeit arbeiten? Ab welcher schulischer Leistung des Kindes und finanziellen Mitteln der Familie lohnt sich ein Studium mehr als eine Berufslehre?

Bei den genannten Beispielen geht es um diskrete Entscheidungen (z.B. ja/nein). Die oft verwendeten Methoden der Dynamischen Programmierung sind im Bereich solcher diskreter Entscheidungsprobleme noch unvollständig. Zusammen mit Andrew Clausen arbeitet Carlo Strub an den mathematischen Grundlagen, um solche Probleme besser verstehen und lösen zu können.

Bank Runs

Immer wieder kommt es vor, dass Anleger das Vertrauen in ihre Bank vollständig verlieren und deshalb so rasch als möglich versuchen, alle ihre Einlagen abzuziehen. Es findet ein sogenannter „Bank Run“ statt (da früher tatsächlich zur Bank gerannt wurde). Eine vom Staat oft angewendete Lösung ist die Rettung der Bank mit umfangreichen Krediten. Dieses Projekt studiert die Wohlfahrtskosten solcher Rettungsaktionen und alternative Lösungsansätze. Das Projekt wurde 2011 finanziell vom Forschungsbereich Wirtschaftspolitik der Universität St. Gallen unterstützt.

Öffentliche und Wirtschaftspolitische Vorträge, Konferenzen, Workshops

Konferenzen und Tagungen

XXII European Workshop on GET, Wien, 31.05 – 2.06.2013.

NAS Meeting of the Econometric Society, Los Angeles, 14.6 – 17.06.2013

13th SAET Conference on Current Trends in Economics, Paris



Vorträge:

Gastvortrag, **University of Southampton**.

Lehre

Frühjahrssemester 2013

Advanced Macroeconomics III (Master)

Dynamic Programming (Kontextstudium Master)

Herbstsemester 2013

Advanced Macroeconomics II (Master)

Monetary Economics (Bachelor)

Weitere Tätigkeiten

Administrative und externe Aufgaben

Carlo Strub ist Vertreter des Mittelbaus in der Versammlung der School of Economics and Political Science.



Appendix: Nachwuchsförderung

Die Förderung des akademischen Nachwuchses mit Blick auf Karrieren in Forschung und Lehre an Universitäten und der angewandten Forschung und des Forschungstransfers in der Wirtschaft und bei nationalen und internationalen Institutionen ist eine Kernaufgabe der FGN-HSG. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die ihnen von unserem Institut gerade auch mit grosszügiger Unterstützung der Förderer und Gönner ermöglichten Rahmenbedingungen regelmässig im Sinne dieser Zielsetzung und bescheren der FGN-HSG einen *ausgezeichneten Leistungsausweis* im Bereich der Nachwuchsförderung. Wir nennen hier für die Zeit ab 1990 exemplarisch ehemalige Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter oder externe Doktorierende, die nach Lehrjahren in der FGN-HSG heute prominente Positionen in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik wahrnehmen.

Akademischer Bereich

Prof. Dr. Elisabeth Allgöwer, Universität Hamburg
Prof. Dr. Frode Brevik, Vrije Universiteit Amsterdam
Prof. Dr. Monika Bütler, Universität St. Gallen
Prof. Dr. Michael Gerfin, Universität Bern
Prof. Dr. Michael Gilroy, Universität Paderborn
Prof. Dr. Philipp Harms, Universität Mainz
Prof. Dr. Ing. Ivan Jac, Technische Universität Liberec
Prof. Dr. Yvan Lengwiler, Universität Basel
Prof. Dr. Mariko Klasing, Carlton University, Ottawa,
Prof. Matthias Lutz, D.Phil., SNB/Universität St.Gallen
Prof. Dr. Fabienne Peter, University of Warwick
Prof. Dr. Dana Sisak, Erasmus Universität Rotterdam
Prof. Dr. Ing. Jan Skrbek, Technische Universität Liberec



Wirtschaft und Politik

Dr. Benedikt Braumann, Braumann Consulting, Horgen.

Dr. Guido Boller, SNB, Zürich

Dr. Christian Busch, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern

Dr. Thomas Davoine, Institute für Höhere Studien, Wien

Dr. Carsten Detken, Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main

Lic. oec. Markus Gähwiler, SNB, Zürich

Björn Griesbach, Ph.D., SNB, Zürich

Rebekka Grun, Ph.D., Weltbank

Lic. oec. Ilona Haderer, SNB, Zürich

Marco Helm, Ph.D., Sekretariat der Wettbewerbskommission, Bern

Lic. oec. Sarah Mueller, Vereinte Nationen, Bangkok

Dr. Friederike Pohlenz, Eidgenössische Finanzverwaltung, Bern

Dr. Urs Rellstab, economiesuisse

Dr. Caroline Schmidt, SNB, Zürich

Dr. Philip Schuster, Institute für Höhere Studien, Wien

Dr. Nicolas Stoffels, SNB, Züri

Nicolas Wallimann, Ph.D., Sekretariat der Wettbewerbskommission, Bern



Herausgeber:

**Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie
Universität St. Gallen
Varnbühlstrasse 19
9000 St. Gallen**

Telefon: +41 71 224 2174

Telefax: +41 71 224 2874

www.fgn.unisg.ch